



2. Dezember 2015

ANMELDEN

SUCHE

Abo

SEGELN

Herrmann zur Rekordjagd gestartet

Oldenburger peilt Umrundung

der Welt in weniger als 45 Tagen an



HAMBURG - Das Abenteuer hat begonnen: Nach monatelangen Vorbereitungen ist Boris Herrmann in der Nacht zu Sonntag zur Jules Vernes Trophy gestartet. Der aus Oldenburg stammende Hochseesegler will mit dem 31,50 Meter langen Dreirumpfboot „IDEC Sport“ unter

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden. [Mehr Infos](#)

Startlinie am Westausgang des Englischen Kanals. Vor dem Team liegen mindestens 22000 Seemeilen (40000 km) auf direktem Weg. Um den bestehenden Weltrekord zu brechen, muss das Team am 6. Januar nachmittags an der Start- und Ziellinie zurück sein.

Mit dem roten Trimaran müssen die Crewmitglieder unter anderem das Kap der Guten Hoffnung und das legendäre Kap Hoorn meistern. „Das wird wohl die härteste Herausforderung überhaupt in meinem Seglerleben“, betont Herrmann. „Wir schlafen nur zwei Stunden am Stück und haben dann drei Stunden Wache, das heißt Arbeit an Deck“, sagte der 34-jährige.

Die ersten 36 Stunden der Hatz gegen die Uhr dürften besonders anspruchsvoll werden, denn durch einen vorhergehenden Südweststurm war die See in der Biskaya aufgewühlt. Vier bis fünf Meter hohe Wellen bedeuten auch für das Hightechboot Alarmstufe rot, wenn es mit Geschwindigkeiten von weit mehr als 30 Knoten (60 km/h) unterwegs ist. Herrmann: „Konzentration am Steuer ist das A und O.“